

VII.

Chronik des Vereins.

(Abteilung Münster.)

Der Vorstand blieb im Berichtsjahre unverändert:

Domkapitular Msgr. Schwarz, Direktor.

Univ.-Prof. Dr. Meister, Schriftführer.

Prov.-Konserv. Baurat Ludorff, Konservator des Vereinsmuseums.

Oberbibliothekar Prof. Dr. Bahmann, Bibliothekar des Vereins.

Landesrat, Stadtverordnetenvorsteher Kahjer, Münzward.

Rentmeister Humperdinck, Kassenward.

Geh. Reg.-Rat. Prof. Dr. Erler } als Vorsitzende der Historischen

Univ.-Prof. Dr. Koepf } und Altertumskommission.

Die erste Sitzung des Vereinsjahres 1911/12 am 20. Okt. 1911 brachte einen Vortrag des Oberlehrers Dr. Lappe aus Lünen über ausgegangene Ortschaften und deren Verlegung in Städte. Am 14. Dez. sprach Msgr. Schwarz über die Resignation des Fürstbischofs Bernhard von Raesfeld im Jahre 1565. Nach dem Vortrag berichtete Prof. Meister über die Tätigkeit der Heimatschutz-Kommission in Sachen der Engelschanze, des Universitäts-Umbaues und des Plakat-Unwesens, woran sich eine lebhafte Diskussion angeschlossen. Am 10. Januar hielt Bibliothekar Dr. Löffler einen Vortrag über Wilh. Emm. Frhr. v. Ketteler aus Anlaß der Ketteler-Gedenkfeier.

Am 20. März war Hauptversammlung, in der Baurat Seitzmann den Bericht über das Rechnungsjahr 1911 erstattete. Dem Rentmeister Humperdinck wurde Entlastung erteilt, worauf er dann über den Etat des folgenden Jahres Mitteilungen machte. Dann erfreute Prof. Dr. Geisberg die Versammlung, die der Herr Oberpräsident mit seinem Besuch beehrt hatte, durch einen Vortrag über die Befestigungsanlagen der Stadt Münster, den er durch Abbildungen erläuterte.

Am 20. Juni hielt Geh. Rat Prof. Dr. Erler einen Vortrag über die Belagerung Münsters im Jahre 1657.

Am 19. Juli fand ein Ausflug nach Alhaus statt, wo das Schloß besichtigt wurde und Pfarrer Storp einen Vortrag über die Geschichte des Schlosses hielt. Dann ging's zum „steuern Cruce“ und von da nach Wüllen, wo die Kirche besichtigt und Einkehr beim gastlichen Pfarrer Molitor gehalten wurde.

Der Oberpräsident von Westfalen, Prinz Dr. Karl von Ratibor und Corvey, hat das Kuratorium über den Altertumsverein übernommen.

Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt 482.

* * *

Jahresbericht des **Altertumsvereins Haltern** für 1912, erstattet vom Schriftführer Herrn Rektor J. Starkmann.

Der Mitgliederbestand ist von 120 auf 124 gestiegen. Hiervon sind 89 einheimische und 35 auswärts wohnende Mitglieder. Im März des Jahres 1912 veranstaltete der Verein eine Versammlung, in welcher Herr Lehrer Eisbernd aus Hausdülmen einen hochinteressanten Vortrag über die Gründung und Schicksale der Burg Dülmen hielt. Zum 80. Geburtstage unseres Ehrenmitgliedes und Ehrenbürgers der Stadt Haltern, Herrn Professor Conze-Berlin ist ein Glückwunschtelegramm abgeschickt worden, das mit einem warmherzigen Dankeschreiben beantwortet wurde. Die Ausgrabungen im „Großen Lager“ im Laufe des Herbstes sind wegen der andauernden ungünstigen Witterung auf kleinere Untersuchungen eingeschränkt worden, sollen aber im Jahre 1913 in größerem Umfange wieder aufgenommen werden. Die wichtigsten Fundstücke sind bereits dem Museum einverleibt worden. Die am 10. Dez. 1912 stattgefundene Jahresversammlung ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes (Sanitätsrat Dr. Conrad 1. Vorsitzender, Pfarrer Helweg 2. Vorsitzender, Rektor Starkmann Schriftführer und Kassierer). Die Einnahmen und Ausgaben erreichten im Vereinsjahre die Bilanzsumme von 1339,25 M. Die Jahresversammlung wurde noch erfreut durch einen Vortrag des Herrn Professors Volmer aus Münster über die Bedeutung der Heimat für die geistige Entwicklung der Bevölkerung.

* * *

Die **Altertums-Kommission** hielt ihre Jahresitzung wieder zur üblichen Zeit ab. Die Geschäftsführung befehlt Herr **Koepp**, die Leitung der Atlas-Kommission Herr **Schmedding**.

In **Haltern** wurde von Ende Juli bis Mitte September gearbeitet, zunächst kurze Zeit unter der Leitung des Herrn Oberlehrers **Weerth-Detmold**, dann unter der des Herrn **Koepp**, dem Herr **Hähnle** aus Stuttgart zur Seite stand. Über das Ergebnis wie über das einer Untersuchung fränkischer Gräber bei Erle und Dorsten ist bereits ein Bericht in unserer Zeitschrift „Westfalen“ (IV, S. 105 ff.) erschienen. Ein „Führer“ durch das Museum, verfaßt von den Herren **Hähnle** und **Wenz**, soll demnächst dem Druck übergeben werden.

Das sechste Heft der **Mitteilungen** ist erschienen.

Die Tafeln eines ersten Hefts des **Atlas frühgeschichtlicher Befestigungen** sind zum Teil in Probefedruck hergestellt, zum Teil zur Reproduktion bereit, so daß das Erscheinen für das kommende Jahr mit Zuversicht erwartet werden kann.

An dem **Verbandstag** in **Lüneburg** nahm der Geschäftsführer der Kommission teil (Westfalen IV, S. 65 f.).

* * *

Die **Historische Kommission für Westfalen** hielt ihre Jahresitzung am 24. Mai 1912 ab. Nachdem der Vorsitzende, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Erlcr** die Versammlung eröffnet und die zahlreich erschienen Mitglieder begrüßt hatte, widmete er dem am 10. Januar dieses Jahres verstorbenen Mitgliede der Kommission, Herrn Prof. Dr. **Schröder**, ehrende Worte dankbarer Erinnerung, während Herr Prof. Dr. **Meister** des vor kurzem in München verstorbenen Prof. **Janzen** gedachte, der früher erfolgreich im Dienste der Kommission tätig gewesen ist. Zur Mitteilung gelangte ein Brief des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. **Finke** in Freiburg i. Br., in dem jener mit Rücksicht auf die Entfernung von seinem früheren Wirkungskreis seinen Austritt aus der historischen Kommission anzeigt. Die Historische Kommission wird niemals vergessen, was

sie ihrem Gründer, langjährigem Leiter und fleißigen Mitarbeiter an Dank schuldet.

Hiernach erfolgte die Berichterstattung über den Stand der von der Kommission in Angriff genommenen Arbeiten.

Herr Archivar **R u m h o l z** hat das Register vom 8. Bande des Westfälischen Urkundenbuches zum Abschluß gebracht und der Druckerei übergeben. Das Register zum 7. Bande hat Herr Archivar **G r o t e f e n d** in Stettin infolge der Übernahme anderer Arbeiten noch nicht vollenden können, doch ist zu hoffen, daß mit der Drucklegung im nächsten Jahre begonnen werden kann. Herr Archivrat **D r. M e r x** hat die Herausgabe des 9. Bandes des Westfälischen Urkundenbuches, das die Urkunden des Bistums Paderborn (1301—1325) umfassen wird, übernommen. Er berichtete über die Grundsätze, die er bei der Herausgabe befolgen wird, und über den voraussichtlichen Umfang des Bandes, so weit dieser sich nach den Vorarbeiten und den Ergebnissen der archivalischen Reihen abschätzen läßt.

Herr Prof. **D r. M e i s t e r** hofft im Herbst des Jahres an die Abfassung des Registers zu dem von dem verstorbenen Gymnasialdirektor **D r. D a r p e** hinterlassenen 7. Bande des *Codex traditionum Westfalicarum* gehen zu können.

Herr Prof. **D r. S c h r ö d e r** hat das Manuskript der Chronik des **Hermann von Verbeck** druckfertig hinterlassen. Die Einleitung bedarf noch einer Ergänzung hinsichtlich des Nachweises der von **Hermann von Verbeck** benutzten Quellen. Mit der Herausgabe, zu der demnächst geschritten werden soll, und der Ergänzung wurde der **V o r s i t z e n d e** beauftragt.

Herr Prof. **D r. S c h m i t z - K a l l e n b e r g** hat mit dem Druck der Inventare der nichtstaatlichen Archive des Kreises Büren begonnen. Herr Prof. **D r. L i n n e b o r n** ist weiter mit der Inventarisation der nichtstaatlichen Archive des Kreises Paderborn beschäftigt, während Herr Archivrat **D r. M e r x** die Kreise Warburg und Höxter übernommen hat.

Herr Bibliothekar **P r o f. D r. B ö m e r** berichtete schriftlich über den Fortgang des Registers zu der Zeitschrift des Altertumsvereins.

Mit dem Druck der von Herrn Domkapitular **M i g r. S c h w a r z** bearbeiteten Visitationsberichte des Bistums Münster aus den Jahren 1571—1573 ist begonnen worden.

Druckfertig liegen vor die Münsterischen Landtagsakten, bearbeitet von Herrn Prof. Dr. Schmiß-Kallenberg, und die Akten der Bursfelder Kongregation für die Jahre 1458—1555, die Herr Prof. Dr. Vinneborn zur Herausgabe vorbereitet hat. Beide Werke sollen nach Maßgabe der verfügbaren Mittel demnächst zum Druck befördert werden.

Mit der Herstellung der Ausgabe der märkischen Stadtrechte ist Herr Archivassistent Dr. Lüdicke weiterhin beschäftigt gewesen. Er hofft mit dem Stadtrecht von Anna bald abschließen zu können. Das Anerbieten des Herrn Dr. Lappe in Lünen, das Lünener Stadtrecht in dem Rahmen der Arbeiten der Historischen Kommission zu veröffentlichen, wird angenommen. Der Rat der Stadt Lünen hat sich erboten die Kosten der Herausgabe zu tragen.

Für seine Vorarbeiten an den Weistümern wurde Herrn Dr. Schulte eine Remuneration bewilligt, deren Höhe dem Ermessen der Unterkommission überlassen wird.

Die westfälische historische Bibliographie, deren Herausgabe Herr Oberbibliothekar Prof. Dr. Bahmann übernommen hat, ist auch im vergangenen Jahre weiter gefördert worden.

Herr Prof. Dr. Meister hat seine Vorarbeiten zu einer Sammlung der Quellen zur Wirtschaftsgeschichte der Grafschaft Marl fortgesetzt. Es werden 100 M Honorar für einen Kopisten verwilligt.

Herr Bibliothekar Dr. Löjler wird mit dem Drucke der Hamelmannschen Werke im Jahre 1912 fortfahren. Einigen Vorschlägen, die er hinsichtlich der Ausgabe macht, vor allem daß die allgemeine Würdigung Hamelmanns auf 2 bis 3 Bogen beschränkt, eine kritische Bibliographie der Werke Hamelmanns und sein Bild dem Bande beigegeben werde, erteilte die Kommission ihre Zustimmung.

Herr Archivar Dr. Müller in Berlin berichtete schriftlich über das Fortschreiten der Inventarisierung im Regierungsbezirke Münster. Die Hindernisse, die dem Zugange zu einigen wenigen Privatarchiven noch im Wege stehen, haben sich bisher noch nicht überwinden lassen. Doch ist zu hoffen,

daß die Inventarisirung der nichtstaatlichen Archive im Stadt- und Landkreis Münster durch Herrn Archivrat Dr. Müller in nicht zu fernem Zeit zum Abschluß gelangen wird. Das Schmijingsche Archiv, das aus dem Gräflichen Hofe in Münster nach Tatenhausen überführt worden ist, wie das Archiv in Brinke, soll zur Inventarisirung Herrn Archivrat Dr. Merz vorbehalten werden.

Der Vorsitzende berichtete über seine Vorarbeiten zur Herausgabe der politischen Korrespondenzen westfälischer Landesherren und Adelligen. Es wurden ihm 300 M für die Kosten von Abschriften verwilligt.

Die Gründung eines westfälischen Zeitungsmuseums, die von Herrn Dr. Spannagel angeregt worden ist, wurde weiter erwogen, von einem Beschluß jedoch zunächst abgesehen.

Der Antrag des Herrn Dr. Stange in Bielefeld, seine Abhandlung über das Münzwesen des Bistums Minden unter die Veröffentlichungen der Kommission aufzunehmen, wurde angenommen und Herr Geh. Archivrat Prof. Dr. Philippi ermächtigt, sich mit Herrn Dr. Stange wegen der Form der Herausgabe ins Einvernehmen zu setzen.

Das Anerbieten des Herrn Dr. Lappe in Lünen, sich an der Herausgabe der Weistümer zu beteiligen, wurde angenommen. Seinem ferneren Vorschlag, die westfälischen Wüstungen zusammenzustellen, wurde lebhaftes Interesse entgegengebracht. Der Ausführung des Planes soll, sobald eine eingehende Darlegung vorliegt, auf der nächsten Jahresversammlung näher getreten werden.

Nachdem Herr Rentmeister Humperding von den Einnahmen und Ausgaben der Kommission Rechnung abgelegt hatte und ihm Entlastung erteilt worden war, berichtete der Vorsitzende über seine Bemühungen, das Interesse an der Historischen Kommission in weitere Kreise zu tragen. Es wurden verschiedene Mittel in Vorschlag gebracht, um neue Förderer der Kommission zu gewinnen. Der Antrag, nach dem Vorgange anderer Historischer Kommissionen einen ausführlichen Jahresbericht drucken zu lassen und zu verbreiten, um über die Wichtigkeit der Arbeiten der Kommission aufzuklären, fand allgemeine Zustimmung.

Auf Vorschlag des Herrn Generaldirektors Prof. Dr. Renning wurde beschlossen in § 16 der Kommissions-
satzungen Zeile 3/4 neben „Korporationen und Vereinen“
das Wort „Institute“ einzufügen.

Als neue Mitglieder wurden in die Kommission ge-
wählt: Herr Gymnasialoberlehrer Dr. phil. et rerum poli-
ticarum Lappe in Lünen und Herr Pfarrer Kothert
in Soest.

Der alte Vorstand wurde durch Zuzuf wieder gewählt.

Münster, den 10. Januar 1913.

Prof. Dr. **Meister**,
Schriftführer.